

~ BAROCKMUSIK IM SCHLOSS BEUGGEN ~

SONNTAG, 27. OKTOBER
17:00 UHR, RITTERSAAL

ANDRÉS GABETTA (VIOLINE)
STÉPHANE RÉTY (FLÖTE)
SERGEI TSCHEREPANOV (CEMBALO)
DENIS SEVERIN (CELLO)

Werke von
François Couperin (1668-1733)
Jean-Philippe Rameau (1683-1764)
Jean-Marie Leclair (1697-1764)



Andrés Gabetta gilt als einer der vielversprechendsten Barockgeiger seiner Generation. 2011 gründete er zusammen mit seiner Schwester, der Cellistin Sol Gabetta, sein eigenes Barockorchester, die Cappella Gabetta. Als Solist und Dirigent musiziert er mit Musikerpersönlichkeiten wie Sol Gabetta, Giuliano Caramignola, Vivica Genaux, Simone Kermes, Gabor Boldoczki, Baiba Skride, Patricia Kopatchinskaja, Sergei Nakariakov, Maurice Steger und Christophe Coin. Andrés Gabetta tritt häufig bei bedeutenden internationalen Musikfestivals auf wie dem Menuhin Festival Gstaad, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival u.a. Als Solist und Kammermusiker gastiert Andrés Gabetta in namhaften europäischen Konzertsälen auf der ganzen Welt. Viele seiner Aufnahmen erhielten bedeutende Preise und Auszeichnungen. Gabetta unterrichtet als Professor am Conservatoire de Montbéliard in Frankreich. Er spielt auf einer venezianischen Geige von Petrus Guarnerius aus dem Jahr 1727.



Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, ist Flötist **Stéphane Réty** Professor an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" in Dresden, Soloflötist des Sinfonieorchesters Basel und des Zürcher Kammerorchesters. Als Gast-Soloflötist spielt er u.a. mit dem Pariser Orchester, Orchester Monte Carlo, der Tonhalle Zürich und der Stuttgarter Philharmonie. Darüber hinaus unterrichtet er bei Meisterkursen in Frankreich, Belgien, Südkorea, Brasilien und den USA. Als Solist konzertiert er in Europa, Amerika und Asien unter Dirigenten wie Pierre Boulez, Armin Jordan, Rudolf Barshai, Nello Santi und Jean-Bernard Pommier und arbeitet als Kammermusiker u.a. mit Katie und Marielle Labèque, Emmanuel Pahud, Augustin Dumay, Marie-Pierre Langlamet und Wolfgang Holzmair zusammen; spielt Ur- und Erstaufführungen sowie Konzerte auf der Traversflöte und blickt auf zahlreiche mit internationalen Preisen ausgezeichnete CD-Produktionen zurück.

Sergej Tscherepanov ist als Dozent für Orgel an der Musikhochschule Lübeck und als Kirchenmusiker und Künstlerischer Leiter der Sommerakademie und Konzertreihe an der St. Petri – Kirche Bosau am Plöner See in Ostholstein tätig. Seine Konzerttätigkeit führt ihn in die meisten Länder Europas und auch nach Amerika. Gefragter Kammermusikpartner und Continuo-Spieler, trat er u. a. bei den Salzburger Festspielen und beim Festival Alte Musik Utrecht auf. Nach seinem Klavierstudium am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau besuchte er Meisterkurse für Orgel und Cembalo und wirkte in verschiedenen Ensembles für Alte Musik mit. Sein Orgelstudium setzte er in Lübeck bei Prof. Martin Haselböck und Hamburg bei Prof. Wolfgang Zerer fort. 2000-2003 war er Organist an der berühmten Arp-Schnitger-Orgel in Steinkirchen (Altes Land) und wurde mit einem Preis der Arp – Schnitger – Gesellschaft geehrt, weitere Siege feierte er bei den Wettbewerben in Deutschland und Südafrika.